

**Im Hinblick auf die Bundestagswahl am 27. 9. fällt dem Unterzeichner die folgende Lese Frucht auf die Seele. Er weiß nicht, was er wählen soll, und er fühlt, dass es eigentlich immer gleichgültiger ist, was er oder seine Landleute wählen, und ob sie überhaupt wählen. Schön wäre es, wenn möglichst viele dem Folgenden widersprechen:**

Edward Gibbon (Decline and Fall of the Roman Empire. 2.Bd 3. Kapitel) sagt zur Senatsreform von Augustus:

*The principles of a free constitution are irrecoverably lost, when the legislative power is nominated by the executive - Die Grundlagen einer freien Verfassung gehen unwiederbringlich verloren, wenn die Regierung die Gesetzgebungskörperschaft selbst zusammenstellt.*

**1. Ist das nicht bereits die tatsächliche Verfassungslage heute in Deutschland ?**

Das Wahlrecht des *populus romanus* für die klassischen Ämter und seine Gesetzeshoheit wurden niemals abgeschafft, sie gingen nur unmerklich verloren. So scheint der Weg auch bei uns vorgezeichnet. Das Wahlrecht wird nicht abgeschafft werden. Wahlen finden statt - aber sie bedeuten immer weniger, sie werden für den Bürger immer sinnloser. Es interessiert immer weniger, wie eine Wahl ausgeht. Die Wahlbeteiligung nimmt daher überall, nicht nur in Deutschland, tendenziell ab. Bald werden sie ganz aufhören.

**2. Regierungshandeln wird am Bundestag vorbei im Koalitionsvertrag festgelegt.** Dieses in der Verfassung m.E. offen verfassungswidrige Rechtskonstrukt wird von Parteigranden geschlossen, die nicht einmal Abgeordnete sein müssen. Damit hat sich die Regierung den ihr hörigen Gesetzgebungskörper gebildet, wie es Gibbon beschreibt. Die deutsche Regierung hat es daher überhaupt nicht mehr nötig, das Volk über wichtigste Dinge aufzuklären, z.B. Lissabonvertrag oder den Sinn des Afghanistankrieges.

**3. Wenn die Abgeordneten den außerparlamentarisch festgelegten Gesetzen nicht zustimmen, verschwinden sie einfach.** Theoretisch sind sie ja frei. Auch die römischen Senatoren der Spätzeit waren theoretisch "frei", den Kaiser statt zu preisen zu tadeln. Wenn sie es taten, verschwanden sie, manchmal auch physisch. Bei uns geht das noch unblutig ab: Sie werden nicht mehr ans Rednerpult gelassen, ihre Vorlagen werden nicht behandelt. Den Medien wird von den Regierenden offen oder diskret der "Rat " gegeben, keine Interviews mehr mit ihnen zu machen. So gleitet der aufmüpfige Abgeordnete aus der öffentlichen Wahrnehmung und ist bei der nächsten Wahl nicht mehr dabei, z.B. Jürgen Todenhöfer, Friedrich Merz (CDU) ua.

**4. Der römische Senat wurde niemals entmachtet. Er wurde nur nicht mehr gefragt und entartete zum Resonanzboden für Staatsakte. Auch der Bundestag wird nicht abgeschafft werden.** Aber er hat heute gegenüber der Doppelsexekutive aus Berlin und Brüssel bereits offiziell nach dem Buchstaben des Gesetzes immer weniger zu sagen; inoffiziell nach dem oben Gesagten noch weniger. Umgekehrt proportional zu ihrem schwindenden Einfluss erhalten die Abgeordneten aber immer stattlichere Diäten und unsichtbare Privilegien - auch das wie Spätrom.

**5. Und dennoch war Rom bis zum letzten Tage theoretisch eine Demokratie.** Die Verfassung war niemals abgeschafft oder auch nur verändert worden. Es war nur so gekommen, dass die Exekutive / Bürokratie alles beherrschte - schließlich auch den Kaiser selbst. Auch bei uns geht ja angeblich alle Staatsgewalt vom Volke aus. Die Verfassungslüge war zur Staatsdoktrin geworden. Auch bei uns wird offensichtlich immer ungescheuter die Unwahrheit praktiziert. Dem faulen Zauber machte die Völkerwanderung ein Ende. Wer zweifelt ernsthaft daran, dass wir Europäer inmitten einer solchen Bedrohung stehen?

## **6. Was ist zu tun?**

Nichts. Unser System ist reformunfähig, und alle wissen es. Die Tragik auch in Spätrom war, dass eigentlich alle Denkenden wußten, dass ihr System nicht dauern konnte - aber *für uns wir es noch reichen, sagte man sich auch damals*. Auch allmächtige und einsichtige Herrscher wie Diokletian konnten nichts tun. Auch das verbindet uns mit Rom. Merkel ist nicht dumm; Steinmeier auch nicht. Aber was können sie tun? Weiterwursteln in der nächsten Großen Koalition - das können sie und werden sie tun! Wozu soll man da noch zur Wahl gehen?

M.A.  
9.9.9